

Gefährdung durch radikale Grabenräumung

Gräben verlanden im Laufe der Zeit. Entkrautung und Grabenräumung können Abhilfe schaffen. Die Entkrautung reduziert übermäßiges Pflanzenwachstum. Die Grabenräumung befreit die Gräben vom angesammelten Schlamm. Es kommt jedoch entscheidend darauf an, wann, wie und mit welchem Gerät die Gräben geräumt werden. Natur- und umweltbewusste Bewirtschaftung erhält die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren und ihre Lebensräume. So arbeitet eine Grabenfräse zwar schnell und wirtschaftlich, auf das Leben im Graben hat sie aber eine vernichtende Wirkung: Die Pflanzen werden bis zur Wurzel entfernt. Die im Graben lebenden Tiere haben kaum eine Chance der rasenden Fräse zu entgehen. Fische, Frösche und andere Tiere werden tot oder schwer verletzt aus dem Graben geschleudert. Die Neigung der Böschungen wird gleich steil, die Sohle des Grabens gleich eben. Vielgestaltige Strukturen, wie sie die Tiere als Versteck oder Laichplatz brauchen, sind weg. Große Grabenabschnitte werden auf einen Schlag geräumt. Es gibt kaum noch Rückzugsgebiete für Tiere und kaum Wiederbesiedlungsmöglichkeiten für Pflanzen und Tiere.



Grabenräumung mit der Grabenfräse:

Solche Bilder sollten der Vergangenheit angehören. Der Graben ist in diesem Fall nur noch eine Entwässerungsgerinne. Foto: Josef Mayerhofer